

MITARBEITERANWEISUNG

Sicherheit geht vor

Eine Hebebühne gehört in jede Werkstatt. Um sie sicher bedienen zu können, müssen Mitarbeiter entsprechend eingewiesen werden. Die „Mitarbeiteranweisung Kfz-Hebebühnen“ wurde aktualisiert.

KURZFASSUNG

Die aktualisierte „Mitarbeiteranweisung Kfz-Hebebühnen“ von AUTOHAUS Buch klärt die Werkstattmitarbeiter über alle Besonderheiten im Umgang mit einer Kfz-Hebebühne auf und zeigt, wie diese richtig und sicher bedient wird.

Die Arbeitssicherheit ist im Werkstattalltag entscheidend – ob im Umgang mit der Hebebühne, dem Bremsprüfstand oder bei Schweißarbeiten. Damit diese Arbeitssicherheit auch gewährleistet ist, müssen Mitarbeiter hinsichtlich potenzieller Gefahren in der Werkstatt unterwiesen werden. Diese Einweisung ist laut § 12 Abs. 1 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) oder § 9 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) erforderlich.

Die Mitarbeiteranweisungen von AUTOHAUS Buch dienen Unternehmern als Grundlage für die Unterweisung ihrer Angestellten und bieten alle wichtigen Infos zu möglichen Gefahrenquellen. Mit der angehängten Karte kann sowohl die Unterweisung vom Mitarbeiter bestätigt als auch die vorgeschriebene Beauftragung durch den Unternehmer erfolgen.

Wichtiges Wissen

Die aktualisierte „Mitarbeiteranweisung Kfz-Hebebühnen“ wurde in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Berater rund um die Arbeitssicherheit im Kfz-Handwerk erstellt und eignet sich somit ideal als Grundlage für die Unterweisung. Die achtseitige Broschüre beinhaltet die rechtlichen Grundlagen und stellt die Hebe-



bühnentypen Einsäulenhebebühnen, Zwei- und Viersäulenhebebühnen, Scherenhebebühnen und Lkw-Hebebühnen dar. Für den korrekten Betrieb einer Hebebühne sind regelmäßige Prüfungen erforderlich, die in der Unterweisung beschrieben sind.

Zudem wird die richtige Handhabung von Hebebühnen sowie Unfallgefahren und -ursachen erklärt. Zu den wesentlichen Gefahren gehören unter anderem das Abstürzen des angehobenen Fahr-

zeugs oder das unbeabsichtigte Absinken der Lastaufnahme. Als Unfallursachen sind als häufige Gründe etwa die fehlenden oder unwirksamen Gelenkarmsicherungen, fehlende oder abgenutzte Gummiauflagen an den Aufnahmestellern sowie Abnutzung und Verschleiß in den beweglichen Teilen der Tragraume aufgeführt.

Die Mitarbeiteranweisung Kfz-Hebebühnen enthält zudem wichtige Infos zum Umgang mit Gefahrstoffen, die in Kfz-Werkstätten vorhanden sind.

Foto: Springer Fachmedien München

ASSOCIATE CONSULTANT OF ERSATZTEILLAGER

Zeit für einen Jobwechsel?

autojob.de – Ihr Sprungbrett zum Traumjob.



autojob.de